

Anleitung und Tipps zur schwimmenden Verlegung von:

Hydro RIGID Fertigboden: Fischgrät- Vinyl



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

LICO HYDRO Fertigboden lässt sich dank dem patentierten Verlegesystem schnell und leicht verlegen. Die Elemente sind umlaufend passgenau profiliert und werden grundsätzlich ohne Leim durch die Klickverbindung mechanisch miteinander verriegelt und somit verbunden. Überzeugende Eigenschaften, wie z.B.: extrem robust, rutschfest, schmutzabweisend und antistatisch, zeichnen diesen Boden aus. LICO Fertigboden ist der optimale Renovierungsboden. Ggf. müssen Spanplatten oder Holzfußböden geschliffen werden. Alle Fußböden müssen schwingungsfrei sein und werden, falls erforderlich, nachgeschraubt. Der Untergrund darf keine Stoffe wie Weichmacher sowie Lösungsmittel enthalten. Alte Böden und Teppichböden sollten aus hygienischen Gründen entfernt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

LICO HYDRO Fertigboden wird schwimmend verlegt. Der Untergrund muss gem. DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ sauber, dauerhaft trocken, eben sowie zug- und druckfest sein. Kleine, vorstehende Unebenheiten, wie z.B. Farbtropfen, Putzreste usw. müssen entfernt werden. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Vorgaben der DIN 18202 „Ebenheitstoleranzen“ Tabelle 3 / Zeile 4 entsprechen. Die maximale Höhentoleranz von 3 mm pro Laufmeter darf nicht überschritten werden. Unebenheiten müssen mit geeigneten Spachtelmassen ausgeglichen werden. Die Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art ist nicht möglich.

HINWEIS: Für eine vollflächige Verklebung fordern Sie unsere Richtlinien und Klebstoffempfehlung an.

VERLEGEREIFE

Vor der Verlegung muss eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt und protokolliert werden.

Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode:

Estriche auf Zementbasis: Allgemein < 2,0 % CM / Heizestrich < 1,8 % CM

Estriche auf Calciumsulfatbasis: Allgemein < 0,5 % CM / Heizestrich < 0,3 % CM

Zum Zeitpunkt der Verlegung und danach muss die Oberflächentemperatur des Untergrundes mindestens 15 °C betragen.

TIPP: Unter ÖNORM B5236, 8.1.2 „Beschleunigte Estriche“ ist angeführt: Bei allen unbeschleunigten Estrichen hat die Beurteilung der Belegreife durch Messung(en) und Freigabe durch den Bodenleger (siehe 8.1.1) zu erfolgen.

Bei allen anderen Estrichen hat die Beurteilung der Belegreife durch CM-Messung(en) und Freigabe durch den Estrichhersteller bzw. den Trocknungsbeschleunigungsmittelhersteller in Anwesenheit von Bodenleger und Auftraggeber zu erfolgen. Bei beschleunigten Estrichen ist die Messung vom Estrichleger durchzuführen.

VERLEGEANLEITUNG

Lagerung und Temperierung

Vor der Verlegung lagern Sie die geschlossenen LICO Pakete zur Akklimatisierung für mindestens 24 Stunden flach liegend im Verlegeraum bei 18 – 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 – 60 %.

Prüfung

Die Dielen sind vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transportschäden und etwaige Materialfehler zu kontrollieren. Dielen mit kleineren Beschädigungen können an Stellen verarbeitet werden, wo ohnedies geschnitten werden muss. Leichte Farb- und Strukturunterschiede sind materialbedingt, erhöhen den natürlichen Charakter und sind deshalb kein Reklamationsgrund. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen. Wenn das Material oder die baulichen Voraussetzungen nicht den Anforderungen entsprechen, beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

HINWEIS: Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht – verarbeitete Ware ist akzeptierte Ware!

PE-Folie / gleitfähige Ebene / Dampfbremse

Auf allen mineralischen Untergründen muss eine Dampfbremse mit einem Sd-Wert ≥ 100 m (z. B. 0,2 mm PE-Folie – Herstellerangaben beachten!) ausgelegt werden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und muss an den Stößen mit Klebeband abgeklebt werden. An den Wänden sollte die Folie ca. 2 – 3 cm hochgezogen werden.

TIPP: Generell empfiehlt sich die Verwendung von PE-Folie auf jeglicher Art von Unterboden, um das Schwimmen des Bodens – auf einer gleitfähigen Ebene – zu begünstigen.

Dämmunterlage

LICO Fertigboden wird bereits mit einer aufkaschierten Trittschalldämmung ausgeliefert – es ist keine weitere Trittschalldämmung erforderlich.

TIPP: Sollten Sie sich dennoch für eine zusätzliche Verbesserung entscheiden, so muss die gewählte Unterlage eine Mindestanforderung des CS-Wertes (Druckfestigkeit bei definierter Kompressionsstärke) von ≥ 200 kPa erfüllen (fordern Sie dazu das Technische Datenblatt des Herstellers an).

Maximale Raumgröße

Die maximal zulässige Fläche ohne zusätzliche Dehnfugen beträgt 15 m x 12 m.

TIPP: Zur Abdeckung der Fugen empfehlen wir die dezente minileiste® oder Abdeckprofile aus dem LICO Zubehör.

Fugen im Estrich

Fugen unterteilen größere Flächen in kleinere Flächen oder trennen Flächen von anderen Bauteilen. Beachten Sie den Fugenplan des Estrichlegers und setzen diese, in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

HINWEIS: Bauseits im Untergrund vorgegebene Bewegungsfugen (z. B. aneinanderstoßender Estrich verschiedener Räume) sind deckungsgleich zu übernehmen.

Verlegung

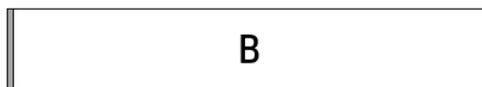
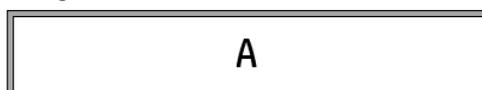
Öffnen Sie die Verpackung erst während der Verlegung und mischen Sie Dielen aus verschiedenen Paketen, um ein gleichmäßiges Verlegebild zu bekommen.

Der Boden wird schwimmend verlegt. Nur die Klickverbindung wird mechanisch verriegelt. Die Dielen dürfen nicht punktweise auf den Untergrund geklebt, genagelt, geschraubt oder durch sonstige schwere Gegenstände fixiert werden. Raumflächen, die durch Pfeiler, Türdurchgänge o. ä. unterbrochen werden, müssen durch das Setzen von Bewegungsfugen auf Höhe der Bauteile getrennt werden. Asymmetrische Flächenquerschnitte/verwinkelte Räume die länger als 10 m in einer Richtung sind, benötigen zusätzliche Dehnungsfugen. Schwere Gegenstände, die das Schwimmen des Bodens verhindern können, z.B. Küchenblöcke, Kochinseln, Holz- und Nachtspeicheröfen, usw. müssen vom Fußboden vollständig entkoppelt sein (entweder vor Bodenverlegung montieren, oder Dehnfugen um die Gegenstände setzen).

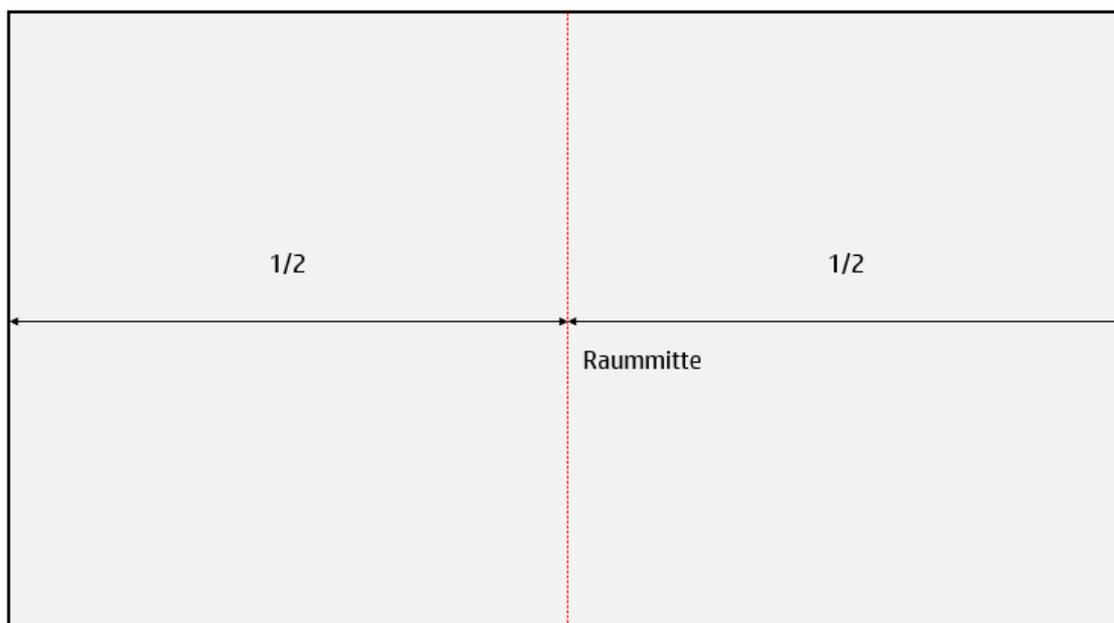
TIPP: Die Verlegung sollte längs zum Lichteinfall erfolgen. Sprechen Sie die Möglichkeiten mit dem Auftraggeber ab.

HINWEIS: LICO Fertigboden ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken.

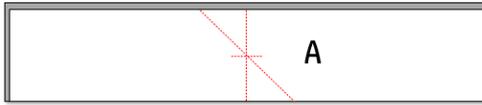
Im Paket befinden sich 10 Stk. „A“ und 10 Stk. „B“ Dielen und sind vor der Verlegung zu trennen. Die Dielen sind auf der Rückseite der längsseitigen Feder gekennzeichnet (A Direction / B Direction).



Mitteln Sie den Raum aus und zeichnen eine Mittellinie.

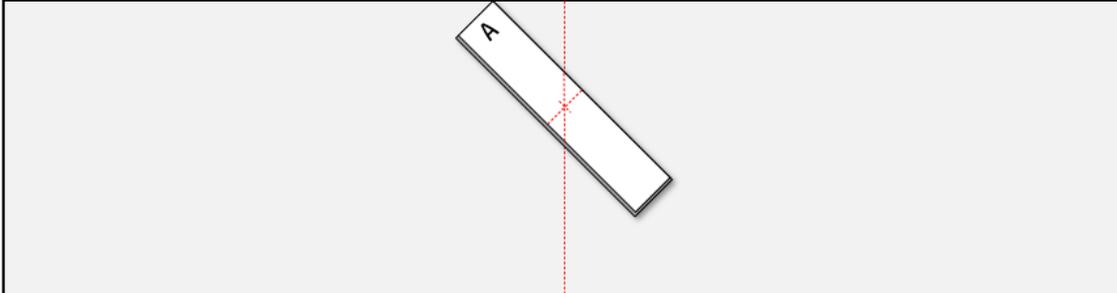


Zeichnen Sie auf einer „A“ Diele den Mittelpunkt und eine 45° Linie durch die Mitte.

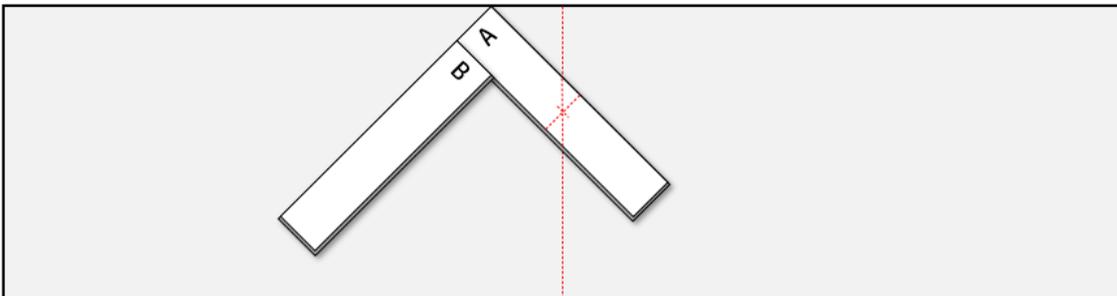


Mitte 45°

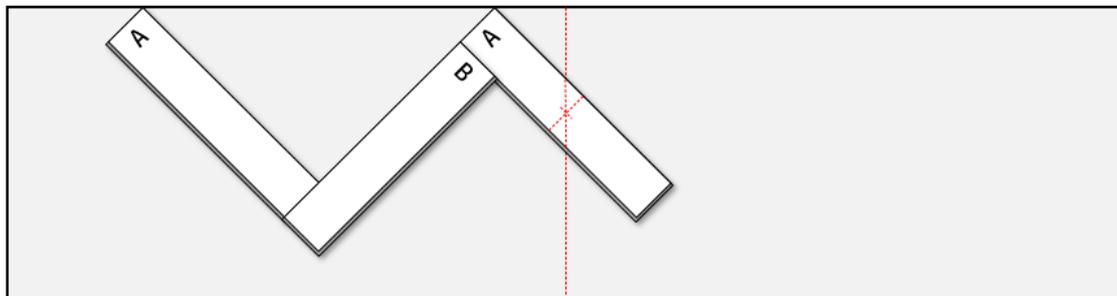
Erste Reihe: Beginnen Sie mit dieser „A“ Diele die Verlegung von der Mitte des Raumes aus, so dass die Federseite zur Wand zeigt. Die angezeichneten Linien überdecken sich.



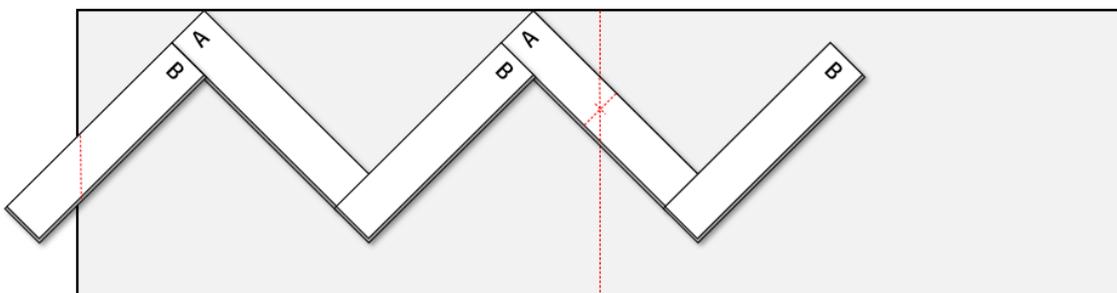
Die zweite Diele, nun eine „B“, hängen Sie mit der stirnseitigen Feder ans Ende der längsseitigen Nut, der „A“ Diele.



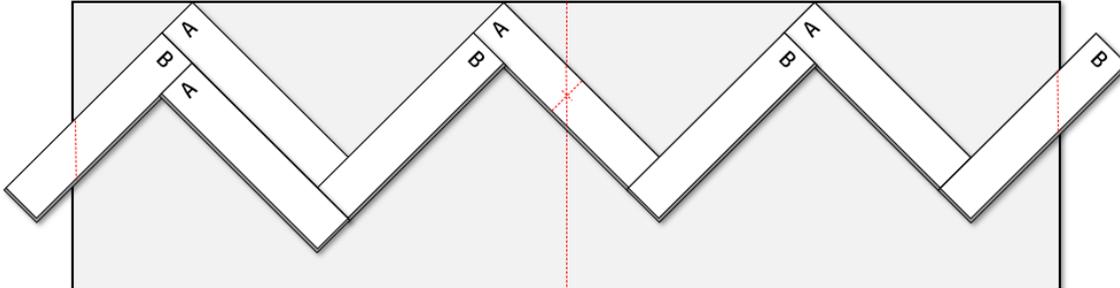
Die dritte Diele ist wiederum eine „A“ und wird stirnseitig mit der Längsseite der „B“ Diele verriegelt.



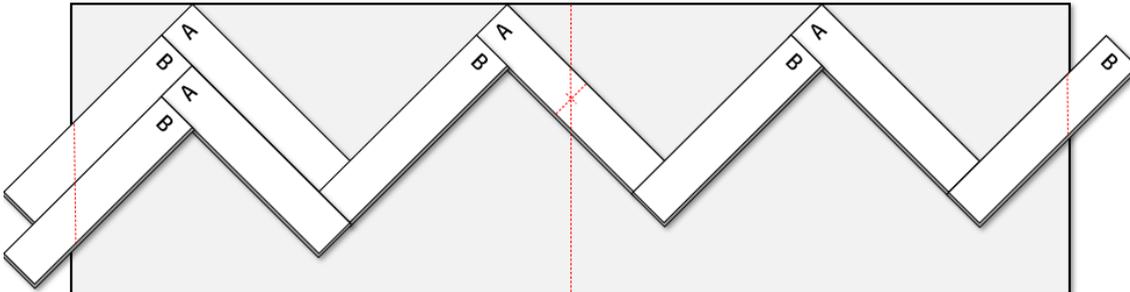
Fahren Sie so bis zum Raumende fort. Die letzte Diele wird im Winkel von 45° geschnitten. In gleicher Arbeitsweise vervollständigen Sie die erste Reihe in die rechte Richtung.



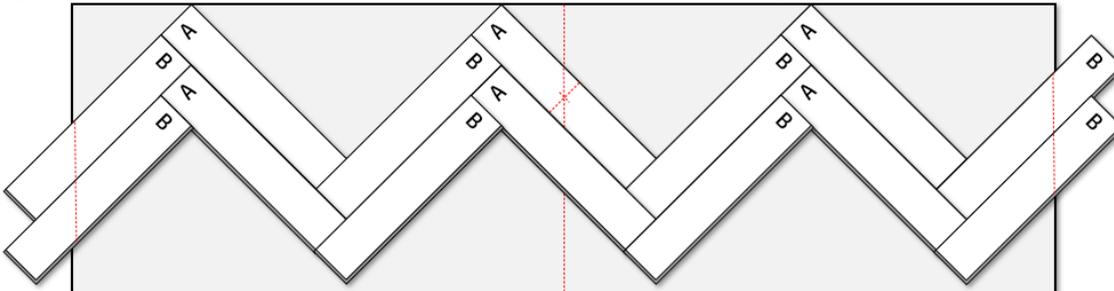
Zweite Reihe: Beginnen Sie nun auf der linken Seite und hängen die erste Diele, eine „A“, der zweiten Reihe längs- und stirnseitig ein,



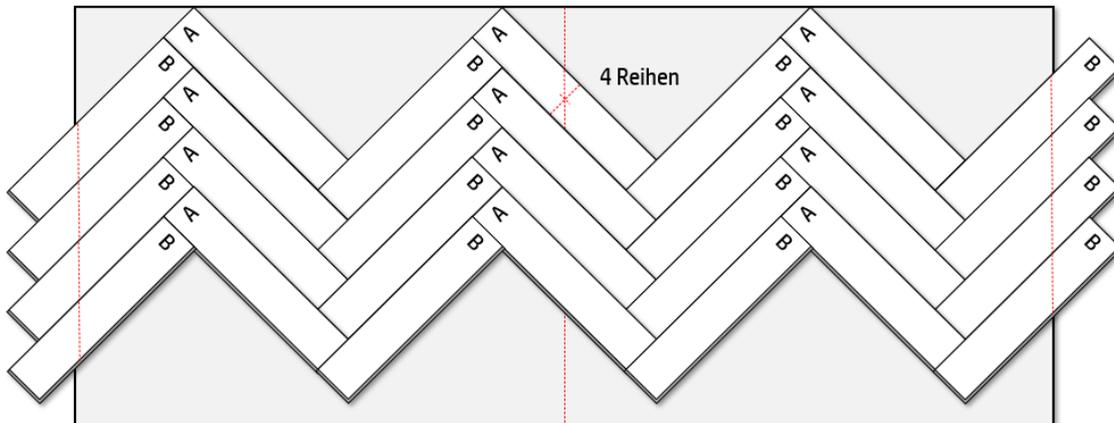
fortfahrend mit einer „B“, die wieder zuerst längsseitig und dann stirnseitig verriegelt wird.



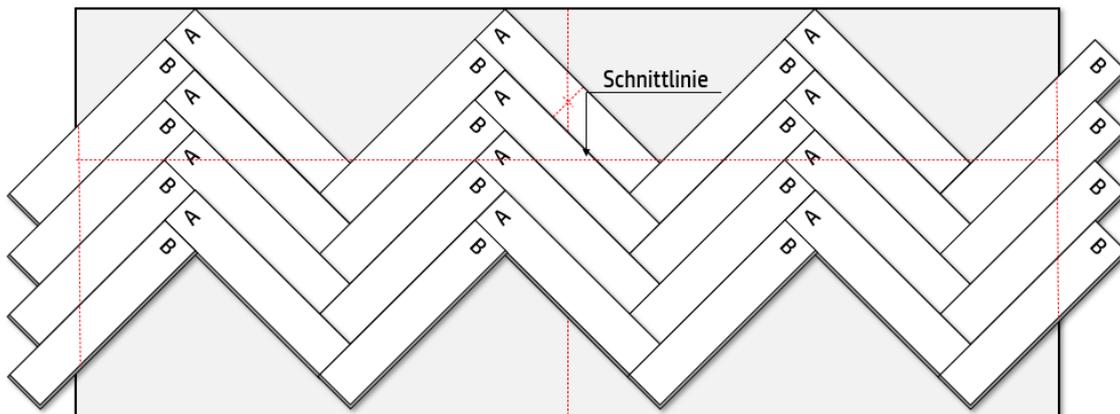
In gleicher Reihenfolge, wieder eine „A“ und eine „B“ Diele. Vollenden Sie die Verlegung bis zum Ende des Raumes.



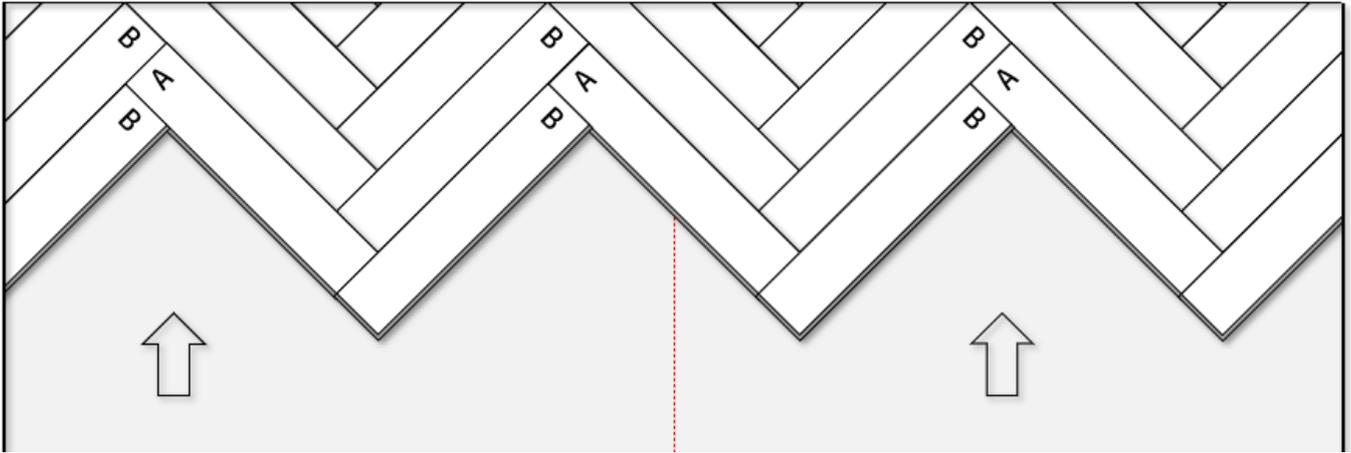
Fahren Sie nun bis zur Reihe 4 mit dieser Technik fort.



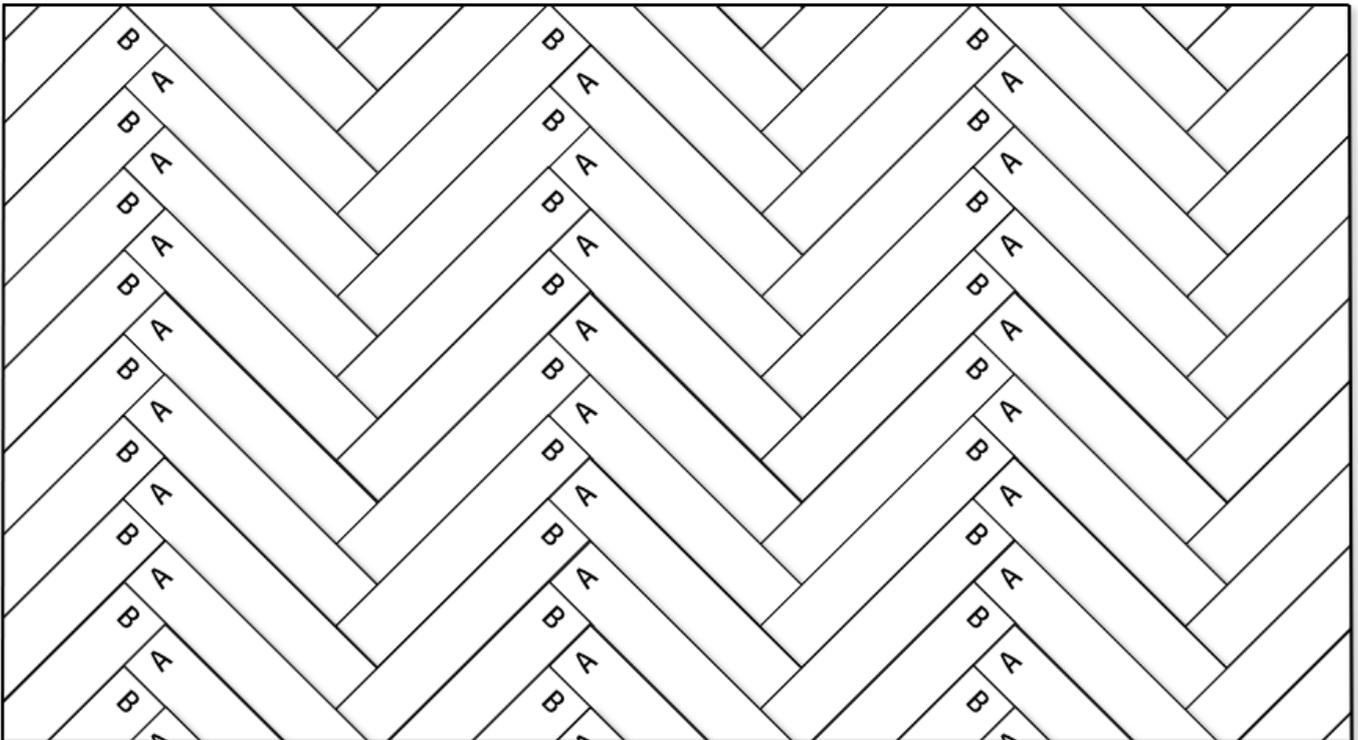
Zeichnen Sie eine Schnittlinie lt. Skizze und schneiden Sie anhand dieser die einzelnen Dielen zurecht.
Die Abschnitte können bei den letzten Dielenreihen verwendet werden!



Anschließend werden diese Reihen nach hinten geschoben, so dass die Schnittseite gerade an der Wand ist (Randfuge bedenken!).



In gleichbleibenden Arbeitsschritten belegen Sie die gesamte Raumfläche.



Heizungsröhre, Türstopper

Ein Abstand von mind. 10 mm rund um das Hindernis ist einzuhalten. Schneiden Sie vom Loch ausgehend ein keilförmiges Stück zur Kante hin aus. Verlegen Sie die Dielen und setzen Sie das ausgeschnittene Stück mit einem Klebeband wieder ein. Allfällige Abdeckkappen und Rosetten sind im Fachhandel erhältlich.

HINWEIS: Türstopper nicht durch den schwimmend verlegten Boden auf den Untergrund schrauben. Das Schwimmen des Bodens wird dadurch verhindert!

Türzargen

Legen Sie eine lose Dielen mit der Deckfläche nach unten gegen die Zarge und sägen Sie diese ab und werden entsprechend gekürzt, sodass die Elemente darunter schwimmend verlegt werden können.

HINWEIS: Achten Sie speziell in diesem Bereich für ausreichend Bewegungsfreiheit der Dielen – die Türzargen dürfen am Boden nicht fest aufstehen!

Zubehör

Fixieren Sie die Sockelleisten an der Wand und nicht auf dem Fertigboden. Weiters darf die Bodenprofilmontage das Schwimmen des Bodens nicht beeinträchtigen.

Fußbodenheizung

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/Installateurs der Fußbodenheizung und die einschlägigen Vorschriften. Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur 29°C nicht überschreiten.

TIPP: Es empfiehlt sich, ein vom Estrich-Hersteller autorisiertes Aufheizprotokoll zu verwenden, da dort die empfohlenen Auf- und Abheizphasen explizit genannt werden.

REINIGUNG, PFLEGE & WERTERHALT

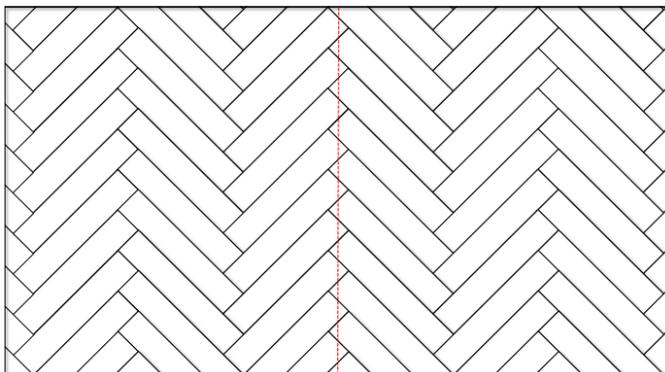
Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Diese kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen erfolgen. Bei starker Verschmutzung nutzen Sie einen PU Reiniger. Beachten Sie dazu unsere Reinigungsempfehlung. Die Langlebigkeit Ihres LICO Vinylbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung ab. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben auf den Gebinden. Wischen Sie bitte lediglich nebelfeucht auf – niemals nass! Verwenden Sie im Eingangsbereich kontaktverfärbungsfreie Schmutzfangmatten (Nitritmatten). Matten mit Gummi oder Latexrücken, Gummikappen an Geräten, Stuhl- oder Tischbeinen können den Boden verfärben. Kontaktstellen sind daher gegebenenfalls zu schützen. Ausschließlich weiche Stuhl- und Möbelrollen (Typ W gemäß EN 12529) verwenden.

TIPP: Als Erstpflege für diese Böden sollte ein Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Wir empfehlen die Produkte aus dem LICO Zubehör.

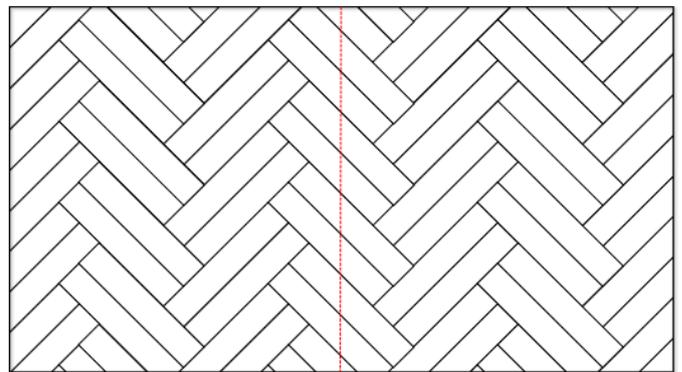
Raumklima

LICO Fertigfußboden ist für Räume mit normalem Klima geeignet. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchte von 50-60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 – 22 °C. Extreme Sonneneinstrahlung, Hitze und starke Temperaturschwankungen können dem Material schaden und zu Farbveränderungen oder Verziehen des Materials führen.

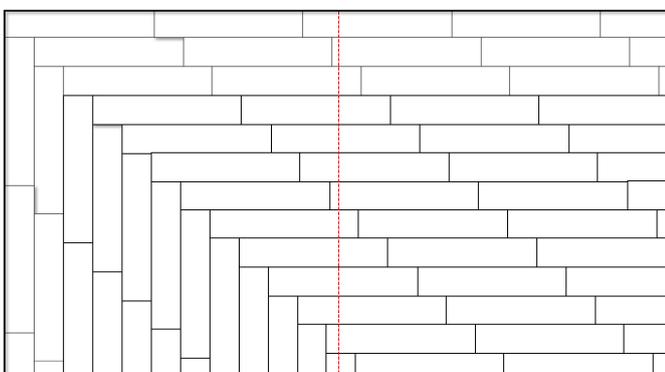
Weitere Möglichkeiten eines Fischgrät Verlegemusters:



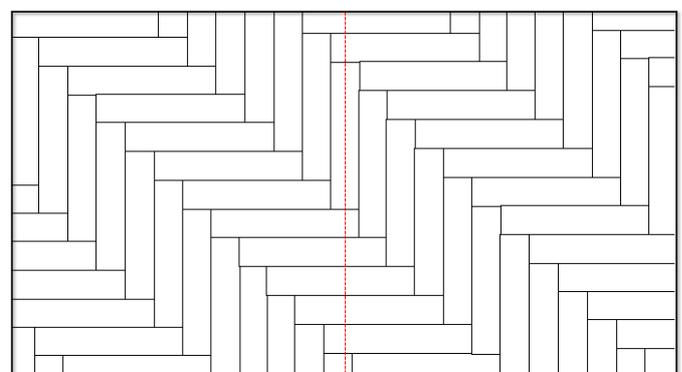
Einfaches Fischgrätmuster (mittel)



Doppeltes Fischgrätmuster



Winkelverband



Quadratisches Fischgrätmuster

Technische Änderungen bzw. Verbesserungen vorbehalten. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Wir empfehlen, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung normgerecht selbst zu prüfen.